

Umweltschützer machen LWL auf verlustreiche Beteiligung in Millionenhöhe an der RWE AG aufmerksam



Die Initiative Fossil Free überreichte symbolisch 0€-Scheine an die Mitglieder des LWL-Finanzausschusses, um auf die verlustreiche Beteiligung an der RWE AG aufmerksam zu machen. Ökologisch und ökonomisch ein Desaster.

Münster, 30.06.2015

„Besse**R** **WE**g gehen!“. Das forderte heute Vormittag die Münsteraner *Fossil Free* Gruppe vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss des LWL. Mit Papiergeld erinnerten vier Mitglieder der Initiative den Ausschuss an den massiven Kursverfall der RWE-Aktie in den vergangenen Jahren und daran, dass es in diesem Jahr zudem erstmals keine Dividende vom Essener Energie-Riesen gibt.

Weltweit fordern Umweltschützer, so wie auch die Initiative Fossil Free, den Verkauf von Beteiligungen an der fossilen Brennstoffindustrie. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hält jedoch weiterhin eine millionenschwere Beteiligung an der RWE AG - neben Eon und Vattenfall einer der größten CO₂-Emittenten in Deutschland.

Fossil Free in Münster ist der Meinung: „Wenn der LWL dafür steht *Gutes zu tun*, warum folgt er diesem Leitspruch nicht mit seinen Geldanlagen?“

Eine Umschichtung der Investitionen des Landschaftsverbandes kann jedoch nur der LWL-Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließen, der heute in Münster tagte. Durch die Aktion erhofft sich Fossil Free die Ausschussmitglieder zum Nachdenken und als nächsten Schritt zum desinvestieren bewegen zu können.

Viele Mitglieder des Ausschusses zeigten sich interessiert und signalisierten, dass sich der LWL ausgiebig mit dieser Thematik beschäftigen wird.

Der Kurs der RWE-Aktie schrumpfte in den vergangenen zehn Jahren von 80€ auf mittlerweile ca. 13€. Die für die Kommunen in NRW und den LWL als Anteilseigner so wichtige Dividende bleibt dieses Jahr aus. Diese betrug in den vergangenen Jahren ca. 1€ pro Aktie und brachte dem LWL jährliche Kapitalerträge in zweistelliger Millionenhöhe. Geld das nun fehlt um, wie es der Leitspruch des LWL sagt „Gutes zu tun“.



Seit Jahren befindet sich der Börsenkurs der RWE AG im freien Fall. Der Kurverlust über die letzten 10 Jahre beträgt circa 80%.

Bildquelle: comdirect Bank AG
https://www.comdirect.de/inf/aktien/detail/chart.html?REQUESTED_REDIRECT=STOCK&ID_NOTATION=160037#timeSpan=range&fromDate=01.01.2007&e&

Durch das Ausbeuten und Verbrennen von Kohle- und Öl-Reserven wird an dem Planeten Raubbau betrieben und der Klimawandel durch den immer höheren CO₂-Ausstoß beschleunigt. Von dieser Industrie profitieren zu wollen sollte nicht im Interesse des LWL sein finden die Fossil Free Mitglieder.

Erste Erfolge gibt es bereits: Seit dem Klima-Gipfel in Paris setzen immer weniger Staaten auf Kohle als Energieträger. Somit erscheint auch wirtschaftlich ein Halten solcher Beteiligungen fragwürdig.

Fossil Free ist eine globale Initiative die sich für das Thema Divestment einsetzt. Divestment bedeutet den Abzug von Investitionen aus bestimmten Industrien, Branchen oder Unternehmen, meist nach ethischen Kriterien. Fossil Free konzentriert sich auf den Abzug von Investitionen aus der fossilen Brennstoffindustrie.

Erfolge der Bewegung sind bereits deutlich. Zahlreiche Universitäten, darunter Oxford, Cambridge und Stanford aber auch Stiftungen wie die Rockefeller Foundation oder der größte Aktienfonds der Welt – der Norwegische Staatsfonds - haben sich dazu entschlossen zu desinvestieren.

Seit diesem Jahr setzt sich auch die Stadt Münster für ihre Geldanlagen bestimmte Kriterien und investiert nicht mehr in die Förderung von fossilen Brennstoffen.

* * *

Für weitere Informationen bezüglich dieser Pressemitteilung und der lokalen Fossil Free Gruppe in Münster wenden sie sich bitte an:

Robert Platow

Fon: +49176 60 999 118, E-Mail: robert.platow@oekowerk.org
gofossilfree.wordpress.com

Weitere Informationen über:

-Fossil Free Deutschland:

Tine Langkamp, Divestment Kämpferin

Fon: +49151 701 69 509, E-Mail: tine@350.org

-Die globale Initiative: Gofossilfree.org